



Mit den Kürbissen um die Wette lachen aus der Affenbande Edna Trepel, Koordinatorin des Familienzentrums (von rechts), Emily (5), Ryan (3), Mads Momme (1), Gruppenleiterin Thea Damerau, Eddy (4) und Anna (3). FOTO: LIPOVSEK

Kürbissuppe und Kirche

Am Reformationstag endet für die Kita St. Bartholomäus im Familienzentrum Faldera das Thema Herbst

Von Christian Lipovsek

NEUMÜNSTER Kein Mucks ist zu hören. Konzentriert und mit viel Elan scharren Anna (3), Eddy (4), Ryan (3) und Emily (5) das Fruchtfleisch der Kürbisse aus. Auf dem Tisch vor ihnen in der katholischen Kita St. Bartholomäus stehen neben Holzpuppen mit Strohhhaar und selbstgebastelten Pilzen bereits fertig ausgehöhlte Exemplare der Melonenfrüchte mit ausgeschnitztem Gesicht. Gruppenleiterin Thea Damerau aus der Affenbande weiß um die Bedeutung und

stellt deshalb gleich fest: „Wir sind eine kirchliche Einrichtung. Die Kürbisse sind Teil der Dekoration zum Abschluss des Themas Herbst, das wir nun ein Vierteljahr behandelt haben.“

Dabei liegt der Ursprung von Halloween im katholischen Irland. Die Iren gedachten mit Gebeten und Ablassen am Hochfest Allerheiligen und dem folgenden Feiertag Allerseelen ihren Verstorbenen und allen armen Seelen im Fegefeuer. Die irischen Einwanderer in den USA pflegten ihre Bräuche in Erinnerung an die Heimat

und bauten sie aus. In den 90er-Jahren schwappte der Trend aus Amerika aufs europäische Festland. Der Brauch, Kürbisse aufzustellen

„Die Kürbisse sind Teil der Dekoration zum Abschluss des Themas Herbst.“

Thea Damerau
Gruppenleiterin

len, stammt ebenfalls aus Irland und geht wohl auf eine Sage um den Bösewicht Jack Oldfield und den Teufel zurück. Der beleuchtete Kürbis

mit der Fratze soll seitdem böse Geister abschrecken.

Auch die ausgehöhlten Kürbisse der Kita-Kinder werden wohl heute beleuchtet. Aus dem Fruchtfleisch der von der Hundeschule Pfothenhausen und Eltern gespendeten Kürbisse gibt es heute eine Suppe, auch für die Eltern.

Nächstes Thema in der Kita ist Sankt Martin am 11. November. Dazu soll es ein ökumenisches Fest mit der evangelischen Vicelinge-meinde, einen Laternenumzug und ein Feuer auf dem Großflecken geben.